

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FLEX-ABO

Geltung dieser AGB

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachstehend "AGB", gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Lieferungen und Leistungen der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH (kurz WZ-DP) in Bezug auf die Abo-Variante „Flex-Abo“ sowie im Zusammenhang mit den Onlineangeboten und Onlinediensten von auftrag.at und lieferanzeiger.at und liegen ausschließlich Verträgen mit Unternehmern iSd § 1 KSchG zugrunde. Sie regeln weiters die Bereitstellung von entgeltlichen und unentgeltlichen internetspezifischen Dienstleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Lieferungen und Leistungen. Die WZ-DP behält sich das Recht vor, den Vertragsumfang zu ändern, einzuschränken oder das Service einzustellen sowie das Vertragsverhältnis auf Dritte zu übertragen. In einem solchen Fall wird die WZ-DP dem Kunden von dem Vorhaben durch Bereitstellung von Informationen auf auftrag.at in Kenntnis setzen.
2. Für die Inanspruchnahme von der WZ-DP dem Kunden gemäß dem Angebot nicht unmittelbar zu erbringender Dienste gelten neben diesen AGB die jeweiligen Geschäftsbedingungen des dritten Dienstbieters.
3. Den AGB allenfalls entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden gelten nur bei schriftlicher Anerkennung durch die WZ-DP.
4. Änderungen der AGB werden dem Kunden durch Information auf auftrag.at zur Kenntnis gebracht. Die Änderungen gelten als angenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb von zwei Wochen schriftlich widerspricht.

Vertragsabschluss und Angebote

5. Das Vertragsverhältnis zwischen der WZ-DP und dem Kunden kommt durch den Abschluss eines Flex-Abos auf auftrag.at, durch die Onlineregistrierung oder durch eine seitens der WZ-DP akzeptierten Kundenbestellung zustande. Mit dem Vertragsabschluss bestätigt der Nutzer, dass er über die entsprechende Ermächtigung zum Vertragsabschluss verfügt.
6. Im Falle der Nutzung von eTendering (vgl. Pkt. 8) durch den Kunden kommt – sofern kein Vertragsverhältnis bereits im Sinne von Pkt. 5 besteht – ein Vertragsverhältnis durch die Registrierung zum Verfahren (z.B. Download Unterlagen) zu Stande. Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und es gelten vollinhaltlich die Nutzungsbedingungen auf www.auftrag.at und diese AGB. Bestehende Vertragsverhältnisse zu der WZ-DP werden durch eine Neu- und/oder Zusatzregistrierung aufgrund von eTendering nicht verändert. Im Falle eines Vertragsverhältnisses nach Pkt. 5 (z.B. kostenpflichtiges Abo) kann die Registrierung zu eTendering mit Hilfe dieses Accounts durchgeführt werden.
7. Alle Angebote der WZ-DP sind freibleibend und unverbindlich. Abweichungen vom Angebot behält sich die WZ-DP auch nach der Annahme des Angebots durch den Kunden vor, soweit diese technisch bedingt oder geringfügig sind. Die in Beschreibungen, Prospekten und sonstigen Unterlagen genannten Eigenschaften gelten als nicht zugesichert. Mit dem Vertragsabschluss bestätigt der Nutzer bzw. Kunde, dass ihm sämtliche Eigenschaften des Flex-Abos sowie sämtliche Funktionalitäten in Bezug auf das Flex-Abo hinreichend bekannt sind.

Onlinedienste auftrag.at und lieferanzeiger.at der WZ-DP

8. Die internetbasierte Applikation auftrag.at besteht aus dem Infodienst, eTendering und der Content Integration und ist über www.auftrag.at abrufbar. Diese Applikation unterstützt Wirtschaftsteilnehmer, die sich um Geschäftsmöglichkeiten mit der öffentlichen Hand und Versorgungsunternehmen bemühen. Die Internetadresse www.auftrag.at wird auf <https://www.auftrag.at/CP/> weitergeleitet.
9. Die internetbasierte Applikation lieferanzeiger.at (kurz lieferanzeiger.at) besteht aus dem Basismodul und der erweiterten Funktion und ist über www.lieferanzeiger.at erreichbar. Diese Plattform steht ausschreibenden Stellen zur Verfügung, um Beschaffungsvorgänge rechtskonform zu publizieren bzw. elektronisch abzuwickeln. Die Internetadresse www.lieferanzeiger.at wird auf <https://www.pep-online.at/BC/> weitergeleitet.
10. Der Nutzer bzw. der Kunde akzeptiert, dass die Nutzung der Onlinedienste auftrag.at und lieferanzeiger.at der WZ-DP nur auf Basis der aktuell gültigen Nutzungsbedingungen zum jeweiligen Onlinedienst erfolgen darf und bestimmte Teile des jeweiligen Onlinedienstes kostenpflichtig sind. Die Preise bzw. Tarife und Nutzungsbedingungen sind beim jeweiligen Onlinedienst über das Internet abrufbar.
11. Der Nutzer bzw. Kunde ist zur Nutzung der Onlinedienste auftrag.at und lieferanzeiger.at der WZ-DP und der damit im Zusammenhang stehenden Lieferungen und Leistungen ausschließlich zum eigenen (geschäftlichen) Gebrauch des Kunden berechtigt. Es ist dem Nutzer bzw. Kunden daher insbesondere untersagt, die Lieferungen und Leistungen, insbesondere Daten, kommerziell oder nichtkommerziell zu verwerten, sie zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu vermieten, zu verleihen oder Dritten auf sonstige Weise zugänglich zu machen. Der Nutzer bzw. Kunde verpflichtet sich, alles zu unterlassen, was geeignet ist, ihm oder Dritten die Nachahmung der Software, des Aufbaus der Datenbanken oder der Formdarstellung einzelner Dokumente zu ermöglichen. Das gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit der WZ-DP. Der Nutzer bzw. Kunde verpflichtet sich, die ihm zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen, Handbücher und Ausdrücke oder sonstigen Darstellungen aus den Datenbanken nur für den eigenen (geschäftlichen) Gebrauch zu verwenden. Jede Vervielfältigung, die zur Veröffentlichung oder zur sonstigen Weitergabe an außenstehende Dritte bestimmt oder geeignet ist, bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung durch die WZ-DP.
12. Die Schaffung der jeweilig erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Nutzung der Onlinedienste auftrag.at und lieferanzeiger.at der WZ-DP obliegt dem Kunden bzw. dem Nutzer.

13. Der Nutzer bzw. Kunde ist nicht berechtigt, Mechanismen, Software oder sonstige Routinen bei der Nutzung von Onlinediensten der WZ-DP zu verwenden, die den Betrieb dieser Dienste beeinträchtigen können. Die Nutzung dieser Dienste darf nur im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes und im vereinbarten Umfang erfolgen.
14. Die WZ-DP ist berechtigt, sich bei Vertragserfüllung Dritter zu bedienen. Der Kunde der WZ-DP stimmt einer Übertragung des Vertragsverhältnisses durch eine einseitige Erklärung der WZ-DP an Dritte unwiderruflich zu.
15. Die WZ-DP ist berechtigt, Benutzeraccounts zu sperren, wenn Nutzer bzw. Kunden gegen die Nutzungsbedingungen, die AGB oder sonstige vertraglichen Verpflichtungen verstoßen. Gleiches gilt bei Gefahr in Verzug für den jeweiligen Onlinedienst der WZ-DP sowie bei (versuchtem) Missbrauch.

Urheberrechte

16. Der Nutzer bzw. Kunde anerkennt, dass die Software und die Datenbanken für die Onlinedienste der WZ-DP sowie die Lieferungen und Leistungen urheberrechtlich geschützt sind. Für den Fall, dass ein Gericht verneint, dass ein gesetzlicher Urheberrechtsschutz für die Software, die Datenbanken sowie die Lieferungen und Leistungen besteht, wird vereinbart, dass über die in diesem Vertrag enthaltenen Beschränkungen hinaus für die Software, die Datenbanken sowie die Lieferungen und Leistungen ein vertraglicher, dem gesetzlichen Urheberrecht entsprechender Schutz besteht.

Zahlungsbedingungen

17. Die jeweils gültigen Entgelte für die Nutzung der Onlinedienste der WZ-DP sind in den jeweils gültigen Preislisten festgelegt. Der für das Flex-Abo angegebene Preis bezieht sich jeweils auf eine Periode von 30 Tagen. Die Verrechnung erfolgt grundsätzlich einzeln für die entsprechende Periode im Nachhinein, eine bereits begonnene Periode wird immer zur Gänze in Rechnung gestellt.
18. Die WZ-DP ist zu Preisänderungen und/oder Änderungen der Zahlungsbedingungen berechtigt. Eine Änderung der Preise und/oder der Zahlungsbedingungen wird dem Kunden bzw. Nutzer durch Information auf auftrag.at zur Kenntnis gebracht.
19. Zahlungen des Kunden an die WZ-DP sind ohne unnötigen Aufschub nach Rechnungslegung ohne Abzug zu leisten. Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen gemäß § 456 UGB zu zahlen, selbst wenn der Kunde für die Verzögerung nicht verantwortlich ist. Die Geltendmachung weiteren Verzugschadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen. Für den Fall des Verzuges verpflichtet sich der Kunde, die der WZ-DP entstehenden Mahn- und Inkassospesen zu ersetzen.

Gewährleistung

20. Der Betrieb der Onlinedienste der WZ-DP erfolgt ohne Zusicherung der jederzeitigen Verfügbarkeit. Die WZ-DP ist jedoch bestrebt, die Onlinedienste durchgehend, mit Ausnahme der üblichen Wartungszeiten, anzubieten. Ansprüche des Kunden aus systembedingten Ausfall- und/oder Wartungszeiten sind ausgeschlossen. Im Übrigen wird jegliche Gewährleistung im Zusammenhang mit der Nutzung, Benutzbarkeit oder Nichtbenutzbarkeit der Onlinedienste der WZ-DP und/oder der technischen Ausstattung der Onlinedienste der WZ-DP und/oder der Richtigkeit, einschließlich enthaltener Fristen, Vollständigkeit, Gesetzmäßigkeit, Verwertbarkeit oder zeichengetreuen Darstellung der gespeicherten Daten ausgeschlossen. Dies gilt auch für Übertragungs- und/oder Übermittlungsfehler wie insbesondere zwischen Kunden und den Onlinediensten der WZ-DP.
21. Zur Wahrung des Qualitätsstandards oder im Hinblick auf technische oder wirtschaftliche Entwicklungen ist die WZ-DP berechtigt, die Onlinedienste der WZ-DP jederzeit auszuweiten oder einzuschränken.
22. Der Kunde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die in den Datenbanken gespeicherten Daten der Onlinedienste der WZ-DP hinsichtlich Richtigkeit, einschließlich enthaltener Fristen, Vollständigkeit, Gesetzmäßigkeit, Verwertbarkeit oder zeichengetreuer Darstellung nicht geprüft werden und für die WZ-DP keine Prüfpflicht der Daten besteht.

Haftung

23. Schadenersatzansprüche gegen die WZ-DP sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verschuldet wurde. Der Haftungsausschluss umfasst weiters jegliche Haftung für Ansprüche aus Betriebsunterbrechung, Daten- und/oder Informationsverlusten, Ausfall von Datenverarbeitungseinrichtungen, Softwareschäden, entgangenen Gewinn, nicht eingetretene Ersparnisse, Zinsverluste, Folge- und Vermögensschäden. Die Beweislastumkehr für grobe Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten auch für Erfüllungs- oder Besorgungsgehilfen der WZ-DP. Sämtliche Haftungsbeschränkungen gelten nicht im Falle von Personenschäden.
24. Die Haftung der WZ-DP ist in jedem Fall auf das doppelte vereinbarte Jahresentgelt des jeweiligen Kunden und im Falle von unentgeltlich erbrachten Leistungen auf Euro 500 pro Jahr beschränkt.

Vertragslaufzeit

25. Das Vertragsverhältnis über ein Flex-Abo wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Flex-Abo kann frühestens mit dem Ablauf von 30 Tagen nach Vertragsabschluss gekündigt werden. In Bezug auf die Kündigung ist immer von einer 30tägigen Periode auszugehen. Wird die Kündigung nicht vor dem Ablauf von 30 Tagen ausgesprochen, tritt die Wirksamkeit der Kündigung erst für die darauffolgende Periode ein.
26. Eine Kündigung hat schriftlich durch Übermittlung eines eingeschriebenen Briefes unter Bekanntgabe der Kundennummer und des Benutzernamens oder per E-Mail gekündigt werden. Die WZ-DP akzeptiert nur Kündigungen, die auf die im Impressum verlautbarten Kommunikationsadressen vollständig, frei von schadhafte Elementen (z.B. Virenbefall bei elektronischen Dokumenten) und lesbar zugestellt werden.
27. Die WZ-DP ist berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn der Nutzer bzw. Kunde seine vertraglichen Verpflichtungen verletzt, wenn die WZ-DP die Daten nicht mehr oder nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung stehen, wenn gegen den Kunden ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde sowie wenn sich der Kunde in Zahlungsverzug befindet

und trotz Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Für alle diese Fälle ist die WZ-DP auch berechtigt, den Online-Zugang des Nutzers bzw. Kunden vorübergehend zu sperren. Die vertraglichen Verpflichtungen des Kunden bleiben unberührt.

28. Für den Fall einer vom Nutzer bzw. Kunden verursachten außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses nach Pkt. 27 ist die WZ-DP unbeschadet der Verrechnung der Entgelte für sonstige erbrachte Leistungen berechtigt, das Abonnemententgelt bis zum Ende des jeweiligen Vertragsjahres als pauschalierten Schadenersatz zu verrechnen. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens bleibt davon unberührt.

Salvatorische Klausel

29. Sollte eine Bestimmung der AGB ungültig oder unwirksam sein oder werden, so tritt anstelle der ungültig gewordenen Bestimmungen ein in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen am nächsten kommende, rechtsgültige Bestimmung. Die Ungültigkeit oder Unwirksamkeit einer Bestimmung lässt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen vom Schriftformgebot.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand

30. Es gilt österreichisches materielles Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes wird ausgeschlossen. Die Vertragssprache ist Deutsch. Erfüllungsort für die Leistung und Zahlung ist der Sitz der WZ-DP. Als Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Vertragsverhältnisses, das diesen AGB unterliegt, oder für Rechtsstreitigkeiten aus solchen Vertragsverhältnissen wird, je nach Streitwert, die ausschließliche Zuständigkeit des Bezirksgerichtes für Handelssachen Wien oder des Handelsgerichtes Wien vereinbart.

Stand: August 2021